KUNSTBLITZ

Tusculum

November 2024

AUSSTELLUNGEN VON MITGLIEDERN

"Zwiepack" - Elisabeth Kaiser und Peter Puhr-Westerheide
Tusculum Murnau, 09.-17. November

Zwieback ist trocken und mürbe und besänftigt den Magen.
Zwiepack ist hell und bunt und besänftigt herbstlichen Verdruss.

In der neuen Ausstellung "Zwiepack" zeigen Elisabeth Kaiser und Peter Puhr-Westerheide gemeinsam ihre Werke - mystery meets realism, acryl meets aquarel, Designerin meets Ingenieur, Elisabeths Traumwelten treffen auf Peters Portraits, Bilder auf Objekte, und alles will angeschaut werden.

Gemeinschaftsatelier Tusculum, Kohlgruber Str. 20, 82418 Murnau
Vernissage Sa 09.11., 15 Uhr
geöffnet Sa und So 15 – 18 Uhr

Tusculum

KUNSTBLITZ

November 2024

Ausstellung – Christina Dichtl, 22. Oktober – 31. Januar
Goldschmiede Tom Fiedler, Murnau

Die überregional bekannte Hinterglasmalerin und Künstlerin Christina Dichtl präsentiert neue Werke in der Goldschmiede Tom Fiedler in Murnau.

„Mit der Hinterglasmalerei habe ich schon als Kind begonnen“, so die Künstlerin „diese Art der Bilder waren durch meinen Vater in unserem Haus schon immer präsent und ich habe großen Gefallen an dieser besonderen Maltechnik gefunden“. Christina Dichtl zeigt in der Ausstellung nicht nur klassische Hinterglasbilder, sondern die ganze Bandbreite ihres Schaffens. Spiegelbilder“ nennt sie eine umfangreiche Serie, bei der sie naturgetreue Tierportraits in Ölmaltechnik mit Blattsilberverspiegelungen kombiniert. „Einer schaut rein, zwei schauen raus“ schmunzelt die Künstlerin verschmitzt – welches Tier man für sich wählt, bleibt dem individuellen Humor überlassen.

Zur Ausstellung gesellen sich zudem reizende, bis ins kleinste Detail ausformulierte Vogel- und Schmetterlingsdarstellungen. Würde man den Hinweis nicht bekommen, fiele es den meisten Betrachtern wahrscheinlich nicht auf, dass es die Arten und Gattungen der dargestellten Lepidoptera gar nicht gibt. Ein kleiner Fingerzeig auf das Artensterben dieser Insekten, deren Schönheit und Ästhetik dann nur noch der Phantasie überlassen wird.

Einen weiteren Rahmen bilden abstrakte Bilder, die in einer Kombination aus Metallen und Durchsichten einhergehen. „Bei nahezu allen meinen Bildern in dieser Ausstellung sind Metalle verarbeitet“, so Christina Dichtl, „dies finde ich sehr reizend in Verbindung zu den Ausstellungsstücken der Goldschmiede. Ich zeige ähnliches Material in völlig anderer Verwendung und schlage dadurch einen Bogen vom Gegenständlichen ins Dekorative.“

Den fulminanten Abschluss der Ausstellung setzt das übergroße Zündholzbild „Schwarmverhalten 3“ mit seinen 120 x 180 cm. Reihe an Reihe setzt die Künstlerin dabei an den Köpfen abgebrannte Streichhölzer zu einem in Wellen und Schwingungen sich erhebenden Bild zusammen. Über 18.600 Streichhölzer gliedern sich reliefartig in einer Art optischen Täuschung aneinander und formulieren dadurch einen soghaften 3D- Effekt. Werden Sie das Holz finden, das gegen den Strom schwimmt?

Ausstellungsort: Goldschmiede Tom Fiedler, Untermarkt 36, 82418 Murnau
Di - Fr 9.30 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

An folgenden Tagen ist die Künstlerin anwesend
und demonstriert ihre Arbeit als Hinterglasmalerin:

8. November 2024; 6. & 13. Dezember 2024; 10. & 24. Januar 2025 (jeweils von 14 – 17 Uhr)

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie die Künstlerin gerne direkt unter:

https://dichtl-christina.de/
Tel. 0172 -8574524

Tusculum

KUNSTBLITZ

November 2024

Tusculum Reisebericht

Hauptversammlung der Vereinigung der Europäischen Künstlerkolonien euroart zum 30 jährigen Bestehen Barbizon, Frankreich, 26. - 29. September 2024

Euroart, der Verband europäischer Künstlerkolonien, feierte vom 26. bis 29. September 2024 sein 30-jähriges Bestehen in Barbizon, Frankreich – jenem ikonischen Ort, an dem das Freiluftmalen seinen Ursprung fand. Rund 80 Teilnehmende aus mehr als 20 Künstlerkolonien nahmen an der Jubiläumsveranstaltung teil, darunter auch die fünf Gründungsmitglieder: Barbizon (Frankreich), Tervuren (Belgien) sowie Ahrenshoop, Kronberg und Worpswede (Deutschland).

Die Veranstaltung fand im neu eröffneten Kulturhotel statt, in dessen Tagungsraum parallel eine Ausstellung mit Werken der fünf Gründungsmitglieder von euroart präsentiert wurde. Neben der Verabschiedung des Vereinshaushalts und der Aufnahme von neun neuen Mitgliedern (unter anderem auch AiM, Artists in Motion) lag der Fokus der Versammlung auf gemeinsamen Marketingprojekten.

Eine beachtliche Delegation von „Tusculanerinnen“ - Inga Lanzl, Greta Rief, Vera Schaub, Uta Schnuppe Strack, Christina Zellner – machten sich auf den Weg, um das besondere Jubiläum gemeinsam zu feiern und die Tusclum Künstlervereinigung Murnau e.V. zu präsentieren.

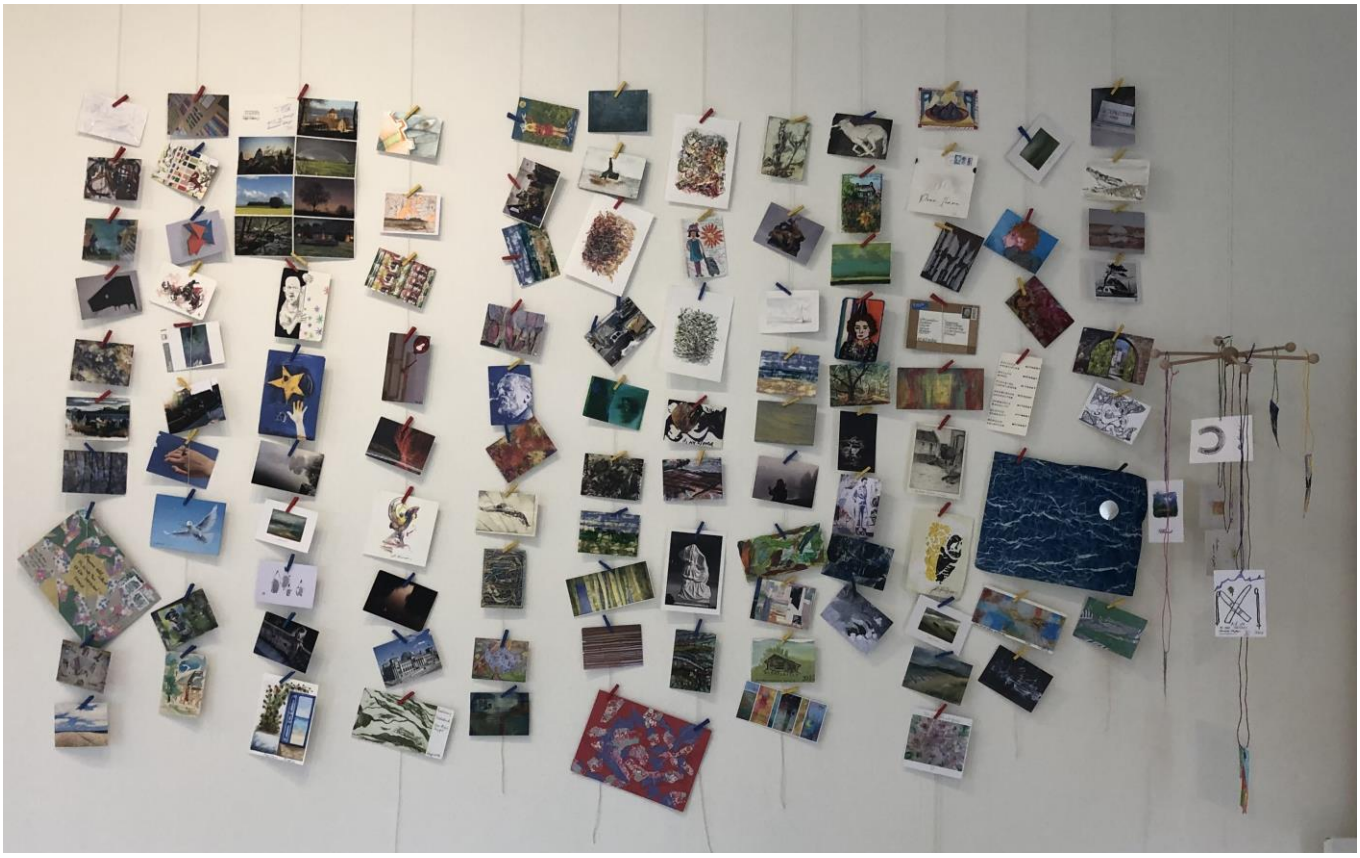
euroart – die Europäische Föderation der Künstlerkolonien – wurde 1994 ins Leben gerufen. Sie wurde in Brüssel unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission gegründet. euroart besteht derzeit aus rund 100 Mitgliedsorganisationen, assoziierten Organisationen und persönlichen Mitgliedern in 13 europäischen Ländern: Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Litauen, Niederlande, Norwegen, Polen und Russland. Die Mitglieder veranstalten gemeinsam Ausstellungen, tauschen Ansichten, Wissen und Kunstschaffende aus. Bei jährlichen Treffen informieren sie sich nicht nur gegenseitig über die Entwicklungen in ihren jeweiligen Kolonien, sondern setzen sich auch gemeinsam für ein besseres kulturelles Verständnis und die Zusammenarbeit in einem europäischen Kontext ein.

Während des Mittagessens wurde eine Malaktion zum Thema Bäume angeboten - diese wurde von AIM Mitgliedern organisiert (Didier Bonnot, Eric Schaftlein, Vera Schaub, Steve Schaub, Wim Scheere, Uta Schnuppe Strack) und mit Unterstüzung von den Tusculum Künstlerinnen Inga Lanzl, Greta Rief und Chrstine Zellner durchgeführt. Alle Kongressteilnehmenden konnten kreativ werden und Teil einer kollektiven Bilderserie werden.

Wim Scheere (Künstlerkolonie Tervuren und AIM Mitglied) lud gleichzeitig alle Besucherinnen und Besucher der Tagung ein, ein kollektives, mehrsprachiges Gedicht zu verfassen. Den Teilnehmenden der euroart-Generalversammlung 2024 in Barbizon, Frankreich wurde das Gedicht zuletzt von Wim Scheere vorgetragen. Eindrücke hierzu sind in dem von Eric Schaftlein erstellten Film verewigt:

https://youtu.be/TD3OaGUPvbw

Ein besonderes Mailart-Projekt brachte zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Künstlerkolonien zusammen: Anlässlich des Jubiläums wurden sie dazu eingeladen, künstlerisch gestaltete Postkarten nach Barbizon zu schicken. Die daraus entstandene spannende Sammlung zeigte eindrucksvoll, dass in den einstigen Künstlerkolonien auch heute noch aktive Kunstschaffende leben und arbeiten – und dass diese historischen Orte weiterhin lebendige und kreative Zentren der Kunst sind. Über 100 Postkarten wurden nach Barbizon geschickt, alle von aktiven Künstlerinnen und Künstlern erstellt, die mit den euroart Mitgliedern verbunden sind.



In dem Film von Eric Schaftlein können die eingesendeten Kunstwerke betrachtet werden:

https://youtu.be/NGzvWI1i-jA

In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden touristische Themen erörtert, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit Hotels beleuchtet und die Museen der Kolonien diskutierten gemeinsame Herausforderungen. Die anwesenden Bürgermeister nutzten die Gelegenheit, um sich über politische Themen auszutauschen. Und eine weitere Gruppe plante und erörterte die Möglichkeit zur Schaffung von Künstleraufenthalten in Künstlerhäusern.

Auf den Punkt hat es ein Kommentar einer Teilnehmerin gebracht: Am wichtigsten sind die Pausen, hier wir aktiv genetzwerkt, Ideen werden verwirklicht und umgesetzt.

Ein kulturelles Rahmenprogramm rundete die Versammlung ab: Die Teilnehmenden besuchten die Museen von Barbizon, und die beiden neu aufgenommenen Künstlerkolonien Grez-sur-Loing und Bourron-Marlotte erwiesen sich am Freitag als exzellente Gastgeber, mit Führungen durch ihre Orte und Museen.

Zur Feier des Jubiläums wurde ein symbolischer Baum an der Kapelle von Barbizon gepflanzt – ein Zeichen für das Wachstum und die Blüte von euroart in den kommenden Jahren.